



FRANKFURTER WOCHENBLATT

**Digitaler Notruf
der Georg-Büchner-
Schule wurde erhört**
mehr auf Seite 2

**RMV: Mehr als 92
Prozent der Nutzer
tragen Maske**
mehr auf Seite 3

**Gespräch am Dom:
Corona rückt Angst
in den Alltag**
mehr auf Seite 4

**So lief das Festival
der Grünen Soße
diesmal ab**
mehr auf Seite 6

6 LOKALES

Trotz widriger Umstände ein fulminantes Fest

Grüne Soße auf dem Schirm: Gala übertragen

Frankfurt (zmo) – Viele Jahre haben Maja Wolff und Torsten Schiller die Frankfurter Grüne-Soße-Feste in unterschiedlichsten Inszenierungen relativ entspannt organisieren können. Das Corona-Virus sorgte allerdings dafür, dass es in diesem Jahr chaotisch zuging: Zuerst kam die Absage des Festes, da es nicht wie üblich im Zelt auf dem Roßmarkt stattfinden durfte, dann die Suche nach einer Alternative und die Verschiebung in den Oktober, verbunden mit zusätzlichem Sicherheitskonzept. Bedingt durch die Sperrstunde am Galaabend vergangenen Freitag um 23 Uhr gab es dann kurz vor Beginn der Show noch eine Änderung des Starts von 20 auf 19 Uhr. Alle mussten informiert werden – eine logistische Herausforderung: „Unbeteiligte können sich nicht vorstellen, dass unser Team so manche schlaflose Nacht verbrachte“, sagt Wolff. „Doch wir haben es



Entertainerin, Organisatorin und Macherin Maja Wolff startete den Abend musikalisch.



Das Maggi Kochstudio hat – wie viele Lokale – die Gala übertragen und Grüne Soße serviert. Fotos: Mohr

hinbekommen. Mehr als 40 gastronomische Betriebe in und um Frankfurt waren so gut wie ausgebucht. Die Grüne-Soße-Fans waren begeistert. 111 Gäste im ‚Lahmen Esel‘ zündeten zum Schluss Wunderkerzen an und waren völlig aus dem Häuschen“, freut sich Wolff. Die fulminante Show im Frieschezentrum Nieder-Eschbach glänzte mit vielen heimischen Künstlern wie Bodo Bach, Maddin Schneider und

Bäppi, mit Lizzy Aumeier, Woody Feldmann, der Band „Andi und die Gartenzwerge“, mit Tanika Campbell, Timo Becker, Hilde aus Bornheim sowie Sabine Fischmann und Ali Neander. Und natürlich Maja Wolff, sie alle sorgten dafür, dass die Veranstaltung zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde. Und das hat auch trotz der anderen Umstände funktioniert: Die Halle war ausgebucht und unter den

Gästen waren auch zahlreiche Frankfurter Politiker. Ein kleiner Querschnitt durch die Gastronomie zeigte dann auch das große Interesse der Frankfurter. In der ‚Marktstubb‘ in der Kleinmarkthalle, dort, wo die sieben Kräuter für die Grüne Soße täglich von vielen Frankfurtern frisch eingekauft werden, hatte sich eine kleine Gesellschaft angemeldet, um in dem urigen Speiselokal im Live Stream dabei sein zu können. Im gut

besuchten Restaurant ‚Margarete‘ in der Braubachstraße ließ sich das Publikum mit Grüner Soße und der Live-Übertragung in Stimmung bringen. Im Maggi Kochstudio waren die Gäste mehr international vertreten. Ihnen wurde von Begleitern genau erklärt, was alles in die Grüne Soße kommt. „Wir werden die Rezepte weitertragen“, sagte eine Dame aus Fernost. In 40 gastronomischen Betrieben wurde die Show im Live-Stream übertragen. Wer nicht raus wollte, konnte sich neben einem Grüne-Soße-Paket auch den Live-Stream-Link kaufen und die Show in der warmen Stube genießen. Die Einnahmen und Großspenden kamen den vielen Kulturschaffenden aus der Region zugute, aber auch Theatern, die lange Zeit ohne Einnahmen auskommen mussten. „Das war in erster Linie unser Antrieb“, sagt die agile Managerin, Künstlerin und Organisatorin der Gala, Maja Wolff.